

530821-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Neubau Sozialgebäude in der Straßenmeisterei Langburkersdorf- Fachplanung Tragwerksplanung

OJ S 146/2026 31/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

E-Mail: Sylke.Layher@landratsamt-pirna.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Sozialgebäude in der Straßenmeisterei Langburkersdorf- Fachplanung
Tragwerksplanung

Beschreibung: Neubau Sozialgebäude in der Straßenmeisterei Langburkersdorf- Fachplanung
Tragwerksplanung

Kennung des Verfahrens: 019fa818-c0c4-44ff-9f68-7a6c62e78b9a

Interne Kennung: 2435_TWPL_OFFV

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Verfahren wird als Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV durchgeführt. Die endgültige Ausfertigung des Vertrages mit originalen Unterschriften wird im Nachgang zum Verfahren organisiert. Weitere Informationen unter: zusätzliche Informationen

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ziegeleistraße 7

Stadt: Neustadt / Sachsen Ortsteil Langburkersdorf

Postleitzahl: 01844

Land, Gliederung (NUTS): Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (DED2F)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Sämtliche Vergabeunterlagen werden ausschließlich und kostenfrei auf der Vergabepattform (www.evergabe.de) zum Download bereitgestellt. 2) Die Teilnahme am Verfahren erfolgt über das vollständig auszufüllende Formular zur Eigenerklärung, welches um die geforderten Angaben und Nachweise zu ergänzen und

elektronisch über www.evergabe.de einzureichen ist. Das Formular zur Eigenerklärung kann unter der in dieser Bekanntmachung angegebenen Internetadresse abgerufen werden. Nicht frist- und formgerecht elektronischeingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Ebenso sind zur Angebotsabgabe die geforderten Unterlagen vollständig als word-, excel- oder pdf- Dateien in lesbarer Form bis zum Ende der Angebotsfrist elektronisch über die Angebotsfunktion der Plattform evergabe einzureichen. Die Teilnahme der Bieter bei der Öffnung ist ausgeschlossen. Mitglieder von Bewerber- / Bietergemeinschaften (BG) haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben (Ausnahme: Referenzprojekte). Bei Bewerbungsgemeinschaften muss ersichtlich sein, welches Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die Leistungen der Referenz erbracht hat. 3) Die Einreichung der Angebote per Post, per Telefax, per E-Mail und über die Nachrichtenfunktion der Vergabepattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss aus dem Verfahren! 4) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung sind auch Teilnahmeanträge/Angebote unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft (BG) bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der BG zur Folge (Ausschlusskriterium). 5) Jegliche Kommunikation (Änderung von Vergabeunterlagen, Informationsschreiben, etc.) wird über die Plattform www.evergabe.de geführt. Sobald dort neue Informationen zu einem Vergabeverfahren veröffentlicht werden, erhalten Sie als registrierter Teilnehmer von www.evergabe.de eine E-Mail-Benachrichtigung. Sofern die Vergabeunterlagen ohne Registrierung heruntergeladen wurden, kann diese Benachrichtigung nicht erfolgen und der Wirtschaftsteilnehmer muss sich selbstständig bei www.evergabe.de über Änderungen / Ergänzungen der Vergabeunterlagen innerhalb der Abgabefrist informieren. Achtung! Bieteranfragen müssen elektronisch über www.evergabe.de gestellt werden. Deren Beantwortung erfolgt ebenfalls elektronisch über www.evergabe.de. 6) Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise und Erklärungen nachzufordern. Teilnahmeanträge und Angebote, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden. 7) Die Bieter erklären förmlich mit Abgabe des Angebotes, dass die von ihnen angegebenen Informationen genau und korrekt sind und sie sich der Konsequenzen schwerwiegender Täuschung bewusst sind. Die Bieter erklären förmlich, dass sie in der Lage sind, die Bescheinigungen und andere genannte dokumentarische Nachweise unverzüglich auf Anfrage beizubringen. 8) Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung). 9) Für die Ausarbeitung der Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet (§ 77 (1) VgV. Es erfolgt keine Rückgabe der Angebotsunterlagen. Hinweis: Vorlage der Verpflichtungserklärungen gem. § 47 VgV der Nachunternehmer und ggf. deren Nachunternehmern, soweit sich der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll o. ein Mitglied einer BG, die den Zuschlag erhalten soll, auf die Fachkunde o. Leistungsfähigkeit von Nachunternehmern beruft, mit Abgabe des Teilnahmeantrages. Sollten Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer auch bis zum Zeitpunkt der beabsichtigten Zuschlagserteilung nicht vorgelegt werden können, erfolgt ein nachträglicher Ausschluss wegen mangelnder Eignung. (Ausschlusskriterium). 10) Nicht erwünscht sind allg. Werbebroschüren u. Unterlagen zur Vorstellung des Bieters sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt. 11) Enthalten die Bekanntmachung oder die Unterlagen zum Verfahren Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers / Bieters

gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber / Bieter den Auftraggeber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber / Bieter mit diesen Einwendungen präkludiert.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Offenes Verfahren gemäß §15 VgV

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: _

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen: Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen gemäß § 123 (1) GWB, Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen gemäß § 123 (4) GWB, Angabe zu Gründen im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten gemäß § 124 (1) GWB, siehe Anlage A01_Eigenerklärung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Besondere Vorschriften für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen gemäß Abschnitt 6, Unterabschnitt 1, § 73 VgV - Der Wirtschaftsteilnehmer bestätigt gemäß § 73 (3) VgV, dass seine Architekten und Ingenieurleistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen vergeben werden, siehe Anlage 01_Eigenerklärung

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Gründe im Zusammenhang mit Sanktionen gegen Russland im Bereich der Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen, siehe Anlage 01_Eigenerklärung

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Sozialgebäude in der Straßenmeisterei Langburkersdorf - Fachplanung Tragwerksplanung

Beschreibung: Der Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge plant für die Straßenmeisterei Langburkersdorf die Errichtung eines Neubaus für ein Sozialgebäude mit einem Garagenkomplex. Das Grundstück befindet sich im Eigentum des Bauherrn und liegt im Geltungsbereich des rechtsgültigen Bebauungsplanes Nr. 9 „Industrie- und Gewerbepark Neustadt in Sachsen/Langburkersdorf“ (Anlage 08). Der neue Gebäudekomplex soll alle Räume beinhalten, die für Verwaltung, Betrieb und Organisation der Straßenmeisterei Langburkersdorf entsprechend der Richtlinie für die Anlage von Straßenmeistereien – RAM 2025 (Anlage 09) erforderlich sind. Zusätzlich wird eine Garage mit 3 Stellplätzen an das Sozialgebäude angebaut bzw. errichtet. Die Kosten (KG 200- KG 500 und KG 700) sind mit 2,623 Mio. EUR brutto geschätzt. Der Auftraggeber plant die Vergabe von Planungsleistungen für die Fachplanung Tragwerksplanung gem. §§ 51 ff. HOAI 2021, Leistungsphasen (LPH) 2-6 Grundleistungen sowie Besondere Leistungen: Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks, Mitwirkung bei Prüfung und Wertung von Nebenangeboten
Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ziegeleistraße 7
Stadt: Neustadt / Sachsen Ortsteil Langburkersdorf
Postleitzahl: 01844
Land, Gliederung (NUTS): Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (DED2F)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/12/2026
Enddatum der Laufzeit: 30/04/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Registerauszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln, darf jedoch nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabefrist der Eigenerklärung sein. Bei nein: Begründung (z. B. freiberuflicher Architekt)

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vergabe von Unteraufträgen gemäß § 36 VgV -

Beabsichtigt der Wirtschaftsteilnehmer einen Teil des Auftrags an Dritte weiterzugeben? -

Falls ja, nennen Sie bitte die Namen der Unternehmen einschließlich der vorgesehenen Leistungen, die durch diese auszuführen beabsichtigt sind. Falls ja, Verpflichtungserklärungen der anderen Unternehmen als Anlagen beifügen (Formblatt siehe Anlage 01 _Eigenerklärung).

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer

Unternehmen (Eignungsleihe) gemäß § 47 (1) VgV - Sofern von anderen Unternehmen

bestimmte Qualifikationen oder Referenzen benötigt werden, um die geforderten

Mindeststandards erfüllen zu können, handelt es sich um Eignungsleihe. In diesem Falle ist

eine Verpflichtungserklärung des entsprechenden Unternehmens vorzulegen, welches

bestätigt, dass die für die Erfüllung des Auftrages notwendigen Kapazitäten auch tatsächlich

für diesen Zeitraum zur Verfügung gestellt werden. Gemäß § 47 (3) verlangt der Auftraggeber

eine gemeinsame Haftung des Bewerbers sofern dieser die Kapazitäten eines anderen

Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt. Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des

anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung durch Eintragung in ein Berufsregister gem. § 44 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr. 6 VgV durch Nachweis des Eintrags in die Liste der qualifizierten Tragwerksplaner

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 (1) Nr. 3 VgV und der Bekanntmachung: Gemäß Bekanntmachung werden Deckungssummen in Höhe von mind. 2,0 Mio. EUR für Personenschäden, mind. 2,0 Mio. EUR für sonstige Schäden und eine zweifache Maximierung gefordert. Der Nachweis des Versicherers darf nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabefrist der Eigenerklärung sein. Der Nachweis ist als Anlage in Kopie beizufügen! Werden die geforderten Deckungssummen für Personenschäden und sonstige Schäden und die geforderte Maximierung nicht erreicht, so ist zudem eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass - die Deckungssummen / die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder - im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit und Fachkunde gem. § 46 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr. 2 und 6 VgV, Angaben zum vorgesehenen Projektleiter: Name, Nachweis Berufliche Qualifikation: Studiennachweis Dipl.-Ing./ Master Sc. Bauingenieur, Angabe Berufserfahrung: mind. 7Jahre

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zur durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl (Dipl.-Ing./Master im Bereich Bauingenieurwesen) und zur Anzahl der Führungskräfte der letzten drei Jahre gem. § 46 VgV, mind. 2 Dipl.-Ing./ M.Sc. in der Fachplanung Bauingenieurwesen, inkl. der Führungskräfte

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gem. § 46 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr. 1 VgV - Referenzen gemäß § 46 (3) Nr. 1 i. V. m. § 75 (5) VgV - Erläuterung zu den geforderten Mindestreferenzen: Es sind 2 Mindestreferenzen darzustellen. Pro Mindestreferenz muss ein Referenzobjekt eingereicht werden. Es ist nicht möglich, das gleiche Referenzobjekt zwei Mal abzugeben. Beide Referenzobjekte müssen die angegebenen Mindestkriterien erfüllen, ansonsten erfolgt der Ausschluss aus dem Verfahren! Zusätzlich eingereichte Unterlagen und Referenzobjekte werden nicht berücksichtigt! Bitte geben Sie nicht mehr als ein Referenzobjekt pro Mindestreferenz ab! Zusätzlich sind Referenzblätter abzugeben: Die Referenzen sind jeweils auf max. 2 A4 Blättern (einseitig) darzustellen. Eintragungen gelten als Eigenerklärung. Die Referenzprojekte müssen nur einmal durch die Bewerbergemeinschaft (d. h. nicht durch jedes einzelne Mitglied) erbracht werden. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Der Auftraggeber (AG) wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge anhand der in der Bekanntmachung benannten Nachweise u. Erklärungen formal u. inhaltlich prüfen. Die Auswahl erfolgt unter d. formal zulässigen Teilnahmeanträgen (Nachweis der Erfüllung der geforderten Mindeststandards) MINDESTREFERENZ R1 = Mindestreferenz zum Nachweis von Fachplanungsleistungen (FPL) Tragwerksplanung, Mindestanforderungen (bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen Ausschluss aus dem Verfahren): - FPL

Tragwerksplanung für den Neubau eines Gebäudes, kein Wohngebäude - eines abgeschlossenen und in Betrieb befindlichen Bauvorhabens - Bauvorhaben wurde für einen öffentlichen Auftraggeber geplant (mit Nennung Auftraggeber, Ansprechpartner und Kontakt) - Honorarzone mind. III gem. & 52 2021 HOAI - mind. LP 2-5 gem. § 51 HOAI 2021 - Baukosten KG 300+400: mind. 2,0 Mio. EUR brutto - Fertigstellung nach dem 01.01.2020 bis Abgabetermin des Teilnahmeantrages MINDESTREFERENZ R2 = Mindestreferenz zum Nachweis von Fachplanungsleistungen (FPL) Tragwerksplanung Mindestanforderungen (bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen Ausschluss aus dem Verfahren): - FPL
Tragwerksplanung für den Neubau eines Gebäudes, kein Wohngebäude - eines abgeschlossenen und in Betrieb befindlichen Bauvorhabens - Honorarzone mind. III gem. § 52 HOAI 2021 - mind. LP 2-5 gem. § 51 HOAI 2021 - Baukosten KG 300+400: mind. 1,5 Mio. EUR brutto - Fertigstellung nach dem 01.01.2020 bis Abgabetermin des Teilnahmeantrages

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1. Bieter 1.2 Vorstellung Projektteam

Beschreibung: - Vorstellung Projektteam mit Berufsqualifikation und Berufserfahrung in Jahren, Organigramm, Vertretungsregelung - Projektkommunikation, bürointerne Qualitätssicherung, Datenmanagement

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Projektleitung Fachplanung Tragwerksplanung

Beschreibung: -Vorstellung Projektleiter mit Darstellung Berufsqualifikation, Erfahrungen in der Fachplanung Tragwerksplanung in der Projektleitung, Bauen für öff. Auftraggeber - Darstellung einer persönlichen Referenz mit vergleichbarem Projekt in Bezug auf Planung und Realisierung mit Angabe der Leistungsphasen gem. § 51 HOAI 2021), Umfang der Baumaßnahme, Schnittstellenkoordination mit Objektplanung Gebäude, Abstimmung mit AG
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3. Abwicklung des Auftrags vor Ort und Kommunikation im Projekt

Beschreibung: Darstellung der Abwicklung des Auftrages vor Ort, Darstellung der Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Bauherrn und weiteren Projektbeteiligten, Erläuterungen zur geplanten Präsenz vor Ort

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 4. Herangehensweise an das Projekt

Beschreibung: -Darstellung von Problemstellungen / Risiken, die sich aus Sicht des Bieters ergeben können, Darstellung und Erläuterung zu den Lösungsmöglichkeiten der identifizierten Problemstellungen / Risiken - Darstellung der Erfahrungen bei der Mitwirkung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen unterschiedlicher Bauarten (Modulbauweise, Massivbauweise bzw. Kombination beider), Erfahrungen Zusammenarbeit Objektplanung Gebäude

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 5. Honorarangebot

Beschreibung: Das Honorarangebot wird bewertet, indem das angebotene Gesamthonorar (Honorar, Besondere Leistungen, Ansatz Stundenleistungen, Nebenkosten) aller Bieter miteinander verglichen wird. Das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme erhält 150 Punkte (= volle Punktzahl). Das Angebot mit dem 1,5-fachen der niedrigsten Wertungssumme erhält 1 Punkt. Zwischenwerte werden interpoliert (mit bis zu 2 Stellen nach dem Komma)."

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019fa818-c0c4-44ff-9f68-7a6c62e78b9a/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019fa818-c0c4-44ff-9f68-7a6c62e78b9a/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 31/08/2026 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise und Erklärungen nachzufordern. Teilnahmeanträge und Angebote, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 31/08/2026 13:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Teilnahme der Bieter bei der Öffnung ist ausgeschlossen. Die endgültige Ausfertigung des Vertrages mit originalen Unterschriften wird im Nachgang zum Verfahren organisiert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vertragsentwurf Anlage 05

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: § 43 Abs. 2 + 3 VgV: Die Bewerber- und Bietergemeinschaft (BG) muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden (Anlage zum Formular Eigenerklärung). Der Nachweis muss mit Abgabe des Teilnahmeantrags erfolgen. Abgabe einer Erklärung, dass die Mitglieder der BG gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der BG hinaus.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160(3) GWB unzulässig ist, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

Registrierungsnummer: DE140640911

Postanschrift: Schloßhof 2/4

Stadt: Pirna

Postleitzahl: 01796

Land, Gliederung (NUTS): Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (DED2F)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Geschäftsbereich 1 / Amt für Zentrale Dienste / Referat Baumanagement

E-Mail: Sylke.Layher@landratsamt-pirna.de

Telefon: 03501-515 4423

Internetadresse: www.landratsamt-pirna.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: DE287064009

Postanschrift: PF 101364

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04103

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig (DED52)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

E-Mail: vergabekammer@ldl.sachsen.de

Telefon: +49 341 977-3800

Internetadresse: www.ldl.sachsen.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019fa827-5567-4575-b751-0753c886c9eb - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/07/2026 10:03:56 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 530821-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 146/2026

Datum der Veröffentlichung: 31/07/2026